

Intelligenz - Nachrichten.

Den Freunden der Entomologie diene zur Nachricht, dass der Catalog meiner Käfer-Sammlung (Nürnberg 1843, Lexikonform., 25 Bog. Text und 6 Kupfertaf.) in dreierlei Ausgaben sowohl durch mich, als durch alle Buchhandlungen (Stettin: Nicolai'sche Buchhandlung) zu beziehen ist.

Nemlich: a) Mit *ausgemalten* Kupfertaf. Preis fl. 9. oder 5 Thlr.

b) Mit *schwarzen* Kupfertaf. fl. 5. 24 Kr. oder 3 Thlr.

c) *Ohne* die Kupfertaf. fl. 3. 36 Kr. oder 2 Thlr.

Nürnberg 1846.

Dr. J. Sturm,
Panierstrasse No. 709.

Herr C. H. B. Grimmer in Gratz, wohnhaft vor dem Sackthore No. 1098 wünscht wegen vergerückten Alters seine Käfersammlung und seinen Doublettenvorrath möglichst bald zu verkaufen. Die Sammlung besteht aus 4763 Arten in durchaus reinen und sauber behandelten Exemplaren. Sie ist in 10 mit Glastafeln versehenen Kasten aufbewahrt und besonders durch ihren Reichthum an steiermärkischen Arten — sie zählt deren 3285, darunter sehr viel neue — bemerkenswerth. Der Doublettenvorrath, der auch einzeln abgelassen wird, ist in 22 grösseren und 2 kleineren Pappkasten aufbewahrt. Er besteht aus 2385 Arten in 22192 Exemplaren, die ebenfalls sehr gut erhalten sind. Genauere Angaben über den Bestand der Sammlung sind noch in der 1846 vom Verkäufer selbst herausgegebenen und im Wege des Buchhandels versandten »Grundlage zur Fauna Steiermarks etc.« zu finden.

Angebote werden in portofreien Briefen erbeten. Ueberlassen wird die Sammlung oder der Doublettenvorrath demjenigen, der bis zu einem bestimmten Termine das höchste Gebot gethan hat.

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Verein mit dem Kupferstecher Hrn. Wagenschieber in Berlin ein Werk herauszugeben, in welchem die europäischen Käfergattungen durch Abbildungen erläutert werden. Das Werk soll in Heften von 1 — 2 Bogen Text und 4 Kupfertafeln erscheinen, der Text

vom Unterzeichneten verfasst, die Abbildungen von Hrn. Wagenschieber ausgeführt werden. Der Text soll es sich zur Aufgabe stellen, die Charaktere der einzelnen Gattungen zu erörtern, die verwandtschaftlichen Beziehungen derselben darzulegen, in Gattungen von geringerem Umfange die Arten monographisch zu behandeln, nebenbei eine möglichst vollständige Uebersicht der Litteratur des betreffenden Gegenstandes zu geben. Auf den Kupfertafeln soll eine ausgezeichnete, wo möglich neue oder wenig gekannte Art jeder im Texte behandelten Gattung abgebildet und die Details der Gattung, Mundtheile, Flügel, Beine u. s. w. vollständig dargestellt werden. In der Ausführung wird sich Hr. Wagenschieber Curtis *british Entomology* zum Muster nehmen. — Eine besondere Berücksichtigung sowohl im Texte als auf den Tafeln sollen die früheren Stände erfahren und sollen dieselben, soweit sie zu unserer Kenntniss gelangen, ebenfalls abgebildet werden.

Es wird unsere Aufgabe sein, die Gattungen nicht sich bunt auf einander, einer Carabicingattung auf der einen Tafel eine Cerambycingattung auf der nächsten, folgen zu lassen, sondern die einer natürlichen Familie oder Gruppe angehörigen stets zusammen zu behandeln. Auf diese Weise kann nicht nur der Gegenstand wissenschaftlicher behandelt werden, sondern es wird auch der Vortheil erreicht, dass das Werk jederzeit eine gewisse Vollständigkeit darbietet, ja dass eigentlich jeder einzelne Theil ein geschlossenes Ganze bildet. Nur was die Reihenfolge der Familien betrifft, gestatten wir uns volle Willkühr und werden z. B. auf die in der *Linnaea* von Dr. Schmidt errichteten Gattungen der Oedemeridengruppe, die wir in einem der ersten Hefte darzustellen beabsichtigen, eine von den in *Erichson's Naturgeschichte der Käfer Deutschlands* behandelten Familien folgen lassen.

Hr. Wagenschieber beabsichtigt das Werk in Selbstverlag zu nehmen, es wird hierdurch das rasche Fortschreiten desselben verbürgt, wenn der Absatz zur einigermaßen die Kosten der Herausgabe deckt. Für den ersten Anfang des Unternehmens ist es jedoch wünschenswerth, dasselbe durch eine Anzahl von Subscriptionen gesichert zu sehen. Sowie 40 — 50 Subscriptionen, die wir bei dem entomologischen Vereine anzumelden bitten, eingegangen sind, wird das erste Heft in Angriff genommen werden. Der Preis des illuminirten Heftes ist auf 1 Thlr. festgesetzt.

Dr. Schaum.